

# GewerbeSchau

Die Maintaler Wirtschaftszeitung. Ausgabe 3 • Juni 2008

## Maintaler Unternehmen engagieren sich...



**...zum Beispiel für das Projekt**

## **„Schlaumäuse“ in der Kita Vilbeler Straße**

Außerdem in dieser Ausgabe:

- Die Wirtschaftspaten e.V.
- Bebauung des Höhl-Geländes startet
- Gewerbegrundstücke und Gewerbesteuer werden günstiger



## IT-Beratung auf höchstem Niveau

Maintaler Unternehmer und Unternehmen stellen sich und ihre Arbeit vor.

Diesmal: Die GNS Gesellschaft für Netzwerk- und Systemintegration mbH aus Maintal-Dörnigheim. Es antworten Dipl.-Ing. Guido Baumann, Geschäftsführer, und Michael Sünder, Leiter Vertrieb & Marketing.

### *In welcher Branche ist Ihr Unternehmen tätig?*

Wir sind ein regional ausgerichteter IT-Dienstleister und betreuen Firmenkunden (B2B) im Rhein-Main-Gebiet und im Main-Kinzig-Kreis.

### *Was sind Ihre Haupttätigkeiten?*

Als IT-Systemhaus und Microsoft Gold Certified Partner unterstützen wir unsere Kunden umfassend bei der Planung, dem Aufbau und der Wartung von Windows-Netzwerken & -Systemen.

### *Was gab den Ausschlag für Sie, Maintal als Standort zu wählen?*

Um schnellen IT-Support gewährleisten zu können, waren die zentrale Lage mit Nähe zu unseren Kunden und die günstige Verkehrsanbindung ausschlaggebend für die Standortwahl. Dies in Verbindung mit den preiswerteren Mietkosten und Steuerhebesätzen hat uns vor drei Jahren bewogen, von Frankfurt nach Maintal umzuziehen.

### *Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie in Maintal-Dörnigheim?*

Wir beschäftigen aktuell 26 Mitarbeiter und bilden seit zehn Jahren in den Berufen „Fachinforma-



tiker Systemintegration“ und „Kaufmann/frau für Bürokommunikation“ aus. Besonders stolz sind wir darauf, dass die meisten Auszubildenden in einer Festanstellung bei uns geblieben sind.

### *Welche besonderen Serviceleistungen bieten Sie Ihren Kunden?*

Wir haben zwei Geschäftsfelder, in denen wir folgende Serviceleistungen bieten:

#### **Systemintegration**

Kompletten IT-Service für neue und bestehende Windows-Netzwerke mit

- Einrichtung der Client/Server-Betriebssysteme und der Sicherheitsinfrastruktur (Firewall, Virenschutz-, Backup-Systeme)
- Lösungen für E-Mail-Systeme (Exchange) und Office-Anwendungen

- Planung, Beschaffung (herstellernunabhängig), Installation von Hard- & Software
- Telefon-, Remote- und Vor-Ort-Support

#### **IT-Beratung**

- Beratung zu IT-Sicherheit und Datenschutz
- Bestellung externer Datenschutzbeauftragter
- Beratung für Microsoft-Lizenzprogramme & Beschaffung Software-Lizenzen

### *Wie hat sich das Unternehmen in den letzten Jahren entwickelt?*

Seit der Gründung im Januar 1998 mit seinerzeit drei Mitarbeitern, ist die GNS kontinuierlich gewachsen und betreut seitdem eine wachsende Kundenzahl an mittelständischen Unternehmen.

Maintaler Unternehmer und Unternehmen stellen sich und ihre Arbeit vor.

*Wie sehen Sie die Zukunft des Unternehmens und besonders des Standortes Maintal?*

*Wie abhängig sind Sie dabei von der Entwicklung bestimmter Industriezweige?*

Wir konzentrieren uns auf die Basissysteme von IT-Netzwerken, wie sie von fast jedem größeren Unternehmen benötigt werden. Insofern sind wir unabhängig von der Entwicklung bestimmter Industriezweige. Wir wollen branchenunabhängig Kunden dazu gewinnen und unsere bestehenden Kunden dabei unterstützen, ihre IT-Infrastruktur als Produktivfaktor weiter auszubauen.

*Wie wichtig sind für Sie und Ihre Mitarbeiter so genannte „weiche“ Standortfaktoren, also Wohnraumangebot, eine familienfreundliche Stadt, etc.?*

Unsere Mitarbeiter kommen aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet und sind überwiegend als Service-Techniker bei den Kunden Vor-Ort im Einsatz. Insofern sind die weichen Standortfaktoren für uns weniger wichtig. Allerdings nutzen wir gerne das Freizeit- und Kulturangebot von Maintal und Hanau. Auch für Firmenevents gibt es hier zahlreiche Möglichkeiten.

*Gibt es etwas, das an Ihrem Unternehmen für andere Firmen in Maintal beispielhaft ist?*

Wir verzichten nahezu komplett auf klassische Werbung zu Gunsten von „Social Sponsoring“. Mit Spenden und mit ehrenamtlichen Tätigkeiten engagieren wir uns für gemeinnützige Einrichtungen und Vereine, zum Beispiel die Kita Vilbeler Straße mit ihrem „Schlaumäuse-Projekt“, die Handball-Damenmannschaft der HSG Maintal, sowie das Albert-Schweitzer-Kinderdorf oder das Stadtteilzentrum in Hanau.

*Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Standort Maintal, und was würden Sie gerne verändern?*

Wir sind sehr zufrieden mit unserem Standort in Maintal – gerade im direkten Vergleich zu Frankfurt, wo wir bis Januar 2005 ansässig waren. Neben der Kosten-Situation ist hier vor allem die individuelle Betreuung für Unternehmen hervorzuheben. Hier in Maintal gibt es eine persönliche Ansprechpartnerin für die Wirtschaftsförderung, regelmäßige Einladungen zu Unternehmertreffen und seit letztem Jahr auch die „GewerbeSchau“. Veränderungswünsche haben wir eigentlich nicht, außer für ein kleines Problem, das quasi vor unserer Tür liegt: Die Verkehrsführung im Gewerbegebiet Ost.

